

ahnbegeben werden, Sye uns nammlichen durch unseren hierzu verordneten
Leuffers Botten mündtlichen unnd schrifftlichen berichtten werden. Nun wel-
chem uns zum theil grosser dienst wirtt beschehen, darmitt wier uns uff
wytteren bescheid zetragen wissen."

Versehen mit dem Siegel der Stadt Zug.

Kopie - AH 5, 34-35 - Blatt 35^V leer

39

1597 Mai 26.

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG AN DEN GENERALVIKAR
DES BISTUMS KONSTANZ DR. THEOL. JOHANN JAKOB MIRGEL

s. AH 2/24

Reinschrift[?] - AH 5, 46-47 - Blatt 47^r leer

40

1598 Mai 31.

A

BESTAETIGUNG VON AMMANN UND RAT DER STADT ZUG UEBER DAS ALTER
UND DIE EHELICHE ABSTAMMUNG DES PRIESTERAMTSKANDI-
DATEN ANDREAS WYSS

Ammann und Rat der Stadt Zug bekennen, dass am heutigen Tage der
aus der Vogtei Hünenberg gebürtige Andreas Wyss vor ihnen er-
schienen sei und ihnen über seine Studien in Mainz und anderswo
"schrifftliche Testimonien" vorgelegt habe. Weil dieser nun willens
sei, die Priesterweihe zu empfangen, es dazu aber laut den Sat-
zungen der "heyiligen Concilien besonders des letst gehaltenen Trientischen
Conciliums ... von syner Ordenlichen Oberkheytt schrifftlichen schyn unnd
uhrkhundt synes Alters unnd ehelichen geburt" brauche, habe genannter
Wyss sie inständig um diese Dokumente gebeten.

Um dessen Begehren nachzukommen, hätten sie Hans Wyss, Untervogt
von Hünenberg, und weitere ehrliche Leute als Zeugen einvernomen
und dabei erfahren, "dass gesagter Andreas Weiss von dem unseren
Jacobo Weiss, synem Vatter unnd Anna Huberin syner Mutter, beide seligen, als